



# Schulinterner Lehrplan des Faches Deutsch Sekundarstufe II Erzbischöfliche Ursulinenschule Hersel

## USH: schulinternes Fachcurriculum Deutsch SEK. II

(verabschiedet 30.05.2016)

Aufgabentypen für die schriftliche Abiturprüfung (KLP S. 46):

### Übersicht über die Unterrichtsvorhaben im Fach Deutsch in der Sekundarstufe II

#### Einführungsphase GRUNDKURS (Jgst. E; Klasse 10)

##### Unterrichtsvorhaben I:

**Thema:** Fremdheitserfahrungen in lyrischen Texten

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

- sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen, (Sprache-Rez.)
- weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten, (Sprache-Pro.)
- den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz), (Texte-Rez.)
- lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, (Texte-Rez.)
- Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen, (Texte-Rez.)
- in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden, (Texte-Pro.)
- Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern, (Texte-Pro.)
- literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte-Pro.)
- für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen, (Texte-Pro.)
- Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen, (Kommunikation-Pro)
- mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln. (Medien-Pro.)

##### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Sprache:** Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, **Sprachvarietäten am Beispiel von Fachsprache (Zusammenhang verstehe ich nicht)**
- **Texte:** **lyrische Texte in einem thematischen Zusammenhang**, Sachtexte zum Thema
- ??? Kommunikation: rhetorisch ausgestaltete Kommunikation (verstehe ich hier nicht)

##### **schulspezifische Bezüge: Religion**

##### **Mögl. Vernetzung mit dem Fach Religion:**

Positionierung gegenüber ethischen, moralischen und religiösen Fragestellungen

Vertiefung: Begegnung unterschiedlicher Religionen als Fremdheitserfahrung/Fremdheitsgefühl – ggf. hier Vertiefung/Problematisierung über Sachtexte

**Zeitbedarf:** 15-20 Std. (Aufgabentyp IA)



# Schulinterner Lehrplan des Faches Deutsch

## Sekundarstufe II Erzbischöfliche Ursulinenschule Hersel

### Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** Gesellschaftliche Verantwortung und ihre Darstellung in dialogischen Texten

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

- sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen, (Sprache-Pro.)
- aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, (Texte-Rez.)
- dramatische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, (Texte-Rez.)
- die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen, (Texte-Rez.)
- in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden, (Texte-Pro.)
- literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren, (Texte-Pro.)
- literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte-Pro.)
- Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht protokollieren, (Texte-Pro.)
- den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen, (Kommunikation-Rez.)
- kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussion, Feedback zu Präsentationen) beurteilen, (Kommunikation-Rez.)
- die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren, (Kommunikation-Rez.)
- sach- und adressatengerecht – unter Berücksichtigung der Zuhörer motivation – komplexe Beiträge (u.a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren, (Kommunikation-Pro)
- Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen, (Kommunikation-Pro)
- Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren, (Kommunikation-Pro.)
- selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen, (Medien-Pro.)
- die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen. (Medien-Pro.)

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Sprache: Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, Sprachvarietäten am Beispiel von Fachsprache
- **Texte: Drama (eine Ganzschrift),**  
Bertolt Brecht: *Leben des Galilei*; Bertolt Brecht: *Die heilige Johanna der Schlachthöfe*  
Max Frisch: *Biedermann und die Brandstifter*; Friedrich Dürrenmatt: *Die Physiker*  
Urs Widmer: *Top Dogs*; Marius von Mayenburg: *Der Stein*  
Friedrich von Schiller: *Die Jungfrau von Orleans*
- Sachtexte
- **Kommunikation: Gesprächsanalyse, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation**



# Schulinterner Lehrplan des Faches Deutsch

## Sekundarstufe II Erzbischöfliche Ursulinenschule Hersel

**Mögl. Vernetzung mit dem Fach Religion:** Individuum und Gesellschaft in ihrer Verantwortung für die Schöpfung

**schulspezifische Bezüge:**

**Dramenauswahl, Empfehlungen:** z.B.

- Urs Widmer, **Der Mensch und seine Wertigkeit**
- Bertold Brecht, **Galilei**
- Friedrich Dürrenmatt, **Die Physiker**

**Zeitbedarf:** 20-25 Std. (Aufgabentyp IA oder IIA)

### Unterrichtsvorhaben III

**Thema:** Gelungene und misslungene Kommunikation

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

- Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen, (Sprache-Pro.)
- sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern, (Sprache-Rez.)
- Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden, (Texte-Rez.)
- komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren, (Texte-Rez.)
- den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätsmerkmalen identifizieren, (Texte-Rez.)
- ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren, (Texte-Pro.)
- Kommunikationsprozesse aus Alltagssituationen anhand zweier unterschiedlicher Kommunikationsmodelle erläutern, (Kommunikation-Rez.)
- Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene identifizieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, (Kommunikation-Rez.)
- erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, (Texte-Rez.)
- die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren, (Kommunikation-Rez.)
- verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren, (Kommunikation-Rez.)
- sich in eigenen Beiträgen explizit auf andere beziehen, (Kommunikation-Pro.)
- Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten. (Kommunikation-Pro.)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Sprache: Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache**, Sprachvarietäten am Beispiel von Fachsprache



# Schulinterner Lehrplan des Faches Deutsch

## Sekundarstufe II Erzbischöfliche Ursulinenschule Hersel

- **Texte:**  
**Erzähltexte**, z. B. Patrick Süskind: *Das Parfum*; Heinrich Böll: *Ansichten eines Clowns*  
Max Frisch: *Homo Faber*; Siegfried Lenz: *Deutschstunde*; Heinrich Mann: *Professor Unrat*  
**Sachtexte**
- **Kommunikation: Kommunikationsmodelle, Gesprächsanalyse**
- Medien: digitale Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation

**Mögl. Vernetzung mit dem Fach Religion:** Signale wertschätzender Kommunikation bewusst wahrnehmen und reflektieren

**schulfestspezifische Bezüge: z.B.**  
**genderspezifische Sprache und Kommunikation**

**Zeitbedarf:** 20-25 Std. (Aufgabentyp IA oder IIA)

### Unterrichtsvorhaben IV:

**Thema:** Medien und ihr Einfluss auf Sprache und Gesellschaft

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

- verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden, (Sprache-Rezeption.)
- Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion beschreiben, (Sprache-Rez.)
- aktuelle Entwicklungen in der deutschen Sprache und ihre sozio-kulturelle Bedingtheit erklären, (Sprache-Rez.)
- grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen, (Sprache-Rez.)
- die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten, (Sprache-Produktion.)
- zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von informierenden und argumentierenden Texten einsetzen, (Texte-Pro.)
- ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten, (Texte-Pro.)
- sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren, (Medien-Rez.)
- die mediale Vermittlungsweise von Texten – audiovisuelle Medien und interaktive Medien – als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes herausarbeiten, (Medien-Rez.)
- Besonderheiten von digitaler Kommunikation (u.a. Internet-Communities) als potenziell öffentlicher Kommunikation (u.a. Verfügbarkeit, Aufhebung von Privatheit, Langfristigkeit, evtl. Konsequenzen für Bewerbungssituationen) erläutern und beurteilen, (Medien-Rez.)
- ein typisches Sendeformat (z.B. Serie, Show, Nachrichtensendung) in audiovisuellen Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt und handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotenziale in Bezug auf Nutzerinnen und Nutzer kriterienorientiert beurteilen, (Medien-Rez.)
- selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und



# Schulinterner Lehrplan des Faches Deutsch

## Sekundarstufe II Erzbischöfliche Ursulinenschule Hersel

diskontinuierlichen Texten mithilfe von Textverarbeitungssoftware darstellen. (Medien-Pro.)

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Sprache:** Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, Sprachvarietäten, **Aspekte der Sprachentwicklung**
- Texte: Sachtexte und Romane z. B.  
Heinrich Böll: *Die verlorene Ehre der Katharina Blum*  
Marcel Beyer: *Flughunde*
- Kommunikation: Gesprächsanalyse, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation
- **Medien: Informationsdarbietung in verschiedenen Medien, neue Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation, Sendeformate in audiovisuellen Medien**

**Mögl. Vernetzung mit dem Fach Religion:** Anthropologie, Wertschätzung des Individuums, der Mensch als Geschöpf Gottes, wenn möglich: fächerübergreifendes Lernen mit Philosophie, Wertschätzung des Menschen in digitalen Medien und sozialen Netzwerken: Verleumdungen, Shistorms etc. Ursachen – Auswirkungen

**Zeitbedarf:** 15-20 Std. (Aufgabentyp IA oder IV)



# Schulinterner Lehrplan des Faches Deutsch

## Sekundarstufe II Erzbischöfliche Ursulinenschule Hersel

### Qualifikationsphase GRUNDKURS und LEISTUNGSKURS (Q1)

#### Unterrichtsvorhaben I

##### Thema: Sprachliche Vielfalt im 21. Jhd.

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

- Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) erklären, (Sprache-Rez.)
- Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern, (Sprache-Rez.)
- Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) beschreiben und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen, (Sprache-Rez.)
- grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen, (Sprache-Rez.)
- Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren, (Sprache-Pro.)
- selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten, (Sprache-Pro.)
- die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten, (Sprache-Pro.)
- komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren, (Texte-Rez.)
- den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, (Kommunikation-Rez.)
- sprachliches Handeln (in Alltagssituationen) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren, (Komm.-Rez.)
- verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren und beurteilen, (Kommunikation-Rez.)
- durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln. (Medien-Rez.)

##### Inhaltliche Schwerpunkte:

#### **Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel, Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung, Abi 2017: Mehrsprachigkeit**

- Texte: komplexe Sachtexte
- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- Medien: Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

**Mögl. Vernetzung mit dem Fach Religion:** Signale wertschätzender Kommunikation bewusst wahrnehmen und reflektieren

schulfspezifische Bezüge: Gottesbild im Alten Testament – Sprachvarietäten für Gott – Bezeichnungen - Reflexion

**Zeitbedarf:** 15-20 Std. (Aufgabentyp IIIA oder IV)



# Schulinterner Lehrplan des Faches Deutsch

## Sekundarstufe II Erzbischöfliche Ursulinenschule Hersel

### **Unterrichtsvorhaben II:**

(Die konkrete Struktur dieses umfangreichen Unterrichtsvorhabens ergibt sich aus den Vorgaben für das Zentralabitur und aus den weiteren Vereinbarungen der Fachkonferenz, insbesondere bezüglich der Textauswahl.)

**Thema:** Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

- aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, (Texte-Rez.)
- strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, (Texte-Rez.)
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, (Texte-Rez.)
- verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden, (Texte-Pro.)
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.)
- ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen, (Texte-Pro.)
- komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte-Pro.)
- eigene sowie fremde Texte sachbezogen beurteilen und überarbeiten, (Texte-Pro.)
- sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren, (Kommunikation-Rez.)
- verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen, (Kommunikation-Pro.)
- die Bühnenszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer erläutern. (Medien-Rez.)

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

Sprache: Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung

- **Texte: strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten, Abi 2017: J . W. v. Goethe: Faust I**, komplexe Sachtexte
- **Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen**
- Medien: Bühnenszenierung eines dramatischen Textes

### **schulfspezifische Bezüge:**

- Vertiefung der christlichen und theologischen Bezüge in Faust I
- Die Rolle der Frau im Drama am Beispiel von Goethes Faust I
- Gretchen und ihre ungewollte Schwangerschaft – ein altes, hochaktuelles Thema???



# Schulinterner Lehrplan des Faches Deutsch

## Sekundarstufe II Erzbischöfliche Ursulinenschule Hersel

### **Unterrichtsvorhaben III:**

**Thema:** Lebensentwürfe in der Literatur der Gegenwart

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

- strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, (Texte-Rez.)
- die Unterschiede zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten anhand von Merkmalen erläutern, (Texte-Rez.)
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.)
- den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen, (Kommunikation-Rez.)
- ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), (Medien-Rez.)
- ggf. die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern, (Medien-Rez.)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel
- **Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten, komplexe Sachtexte**
- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- Medien: ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)

**Mögl. Vernetzung mit dem Fach Religion:** Sinngebung menschl. Daseins

#### **schulfspezifische Bezüge:**

Vergleich von Lebensentwürfen in Romanen  
Theodizeefrage  
z.B. Franz Werfel, Stein der Ungeborenen



# Schulinterner Lehrplan des Faches Deutsch

## Sekundarstufe II Erzbischöfliche Ursulinenschule Hersel

### Qualifikationsphase GRUNDKURS und LEISTUNGSKURS (Jgst. Q 2)

#### **Unterrichtsvorhaben I:**

(evtl. auf 2 UV verteilen, je nach Vorgaben für das ZA)

**Thema:** Traditionen und Traditionsbrüche in Literatur und Gesellschaft

**Kompetenzen:** Die Schüler können...

- unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen, (Sprache-Pro.)
- komplexe Sachzusammenhänge in mündlichen Texten unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen, (Sprache-Pro.)
- strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, (Texte-Rez.)
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, (Texte-Rez.)
- an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren, (Texte-Rez.)
- Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriterienorientiert beurteilen, (Texte-Rez.)
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.)
- komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) auch unter Nutzung von Visualisierungen darstellen, (Texte-Pro.)
- kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) beurteilen, (Kommunikation-Rez.)
- selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren, (Kommunikation-Pro.)
- Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren, (Kommunikation-Pro.)
- mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren, (Medien-Pro.)
- die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen entsprechend überarbeiten, (Medien-Pro.)
- ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), (Medien-Rez.)
- ggf. die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern. (Medien-Rez.)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel
- **Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten,**

**GRUNDKURS: F. Kafka: Die Verwandlung.**

**LEISTUNGSKURS: F. Kafka, Der Prozess**

komplexe Sachtexte

- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- **Medien: ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)**

#### **schulfestspezifische Bezüge:**

- Religiöser Deutungsansatz der Kafka-Texte



# Schulinterner Lehrplan des Faches Deutsch

## Sekundarstufe II Erzbischöfliche Ursulinenschule Hersel

- Bedeutung des Judentums in literarischen Texten
- **Bei „Verwandlung“:** Bedeutung der Familie für das Individuum in der Erzählung – unterschiedliche Wertakzentuierungen: Bedeutung der Familie im gesellschaftlichen und religiösen Kontext -

**Zeitbedarf:** 25-30 Std. (Aufgabentypen: IA, IIIB)

### **Unterrichtsvorhaben II:**

**Thema:** Spracherwerb – Instinkt oder Erziehung?

**Kompetenzen:** Die Schüler können...

- Funktionen der Sprache für den Menschen benennen, (Sprache-Rez.)
- grundlegende Modelle zum ontogenetischen Spracherwerb vergleichend erläutern, (Sprache-Rez.)
- Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern, (Sprache-Rez.)
- komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren, (Texte-Rez.)
- die Bedeutung des jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes von Sachtexten ermitteln, (Texte-Rez.)
- komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) auch unter Nutzung von Visualisierungen darstellen, (Texte-Pro.)
- komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren, (Texte-Pro.)
- selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen. (Medien-Pro.)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Sprache: Spracherwerbsmodelle**
- **Texte: komplexe Sachtexte**
- Medien: Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

**Mögl. Vernetzung mit dem Fach Religion:** Menschenbild der Bibel

**schulfestspezifische Bezüge:**

- **Theologische Erklärungsmodelle: Wie kommt der Mensch zur Sprache?(GK: exemplarisch, LK: vertiefend)**
- **Unterschiedlicher Spracherwerb und unterschiedlicher Sprachgebrauch bei Männern und Frauen?**

**Zeitbedarf:** 15 Std. (Aufgabentyp: IIA, IIIA)



# Schulinterner Lehrplan des Faches Deutsch

## Sekundarstufe II Erzbischöfliche Ursulinenschule Hersel

### **Unterrichtsvorhaben III:**

**Thema:** Die literarische Darstellung von Liebe als Ausdruck des Zeitgeistes?

**Kompetenzen:** Die Schüler können...

- sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen, (Sprache-Rez.)
- lyrische Texte im historischen Längsschnitt unter besonderer Berücksichtigung der Formen lyrischen Sprechens analysieren, (Texte-Rez.)
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen, (Texte-Rez.)
- die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern, (Texte-Rez.)
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren, (Texte-Pro.)
- komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten, (Texte-Pro.)
- Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines komplexen Schreibauftrags analysieren, besondere fachliche Herausforderungen benennen und Lösungswege reflektieren, (Texte-Pro.)
- die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern, (Kommunikation-Rez.)
- sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und differenziert auf andere beziehen, (Kommunikation-Pro.)
- Beiträge in komplexen Kommunikationssituationen (auch in Simulationen von Prüfungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten. (Kommunikation-Pro.)

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel**
  - **Texte: lyrische Texte zu einem Themenbereich im historischen Längsschnitt,**
- Expressionismus;** komplexe Sachtexte  
Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext

### **Mögl. Vernetzung mit dem Fach Religion: „und Gott schuf sie als Mann und Frau...“**

- **Liebeskonzepte und Vorstellungen von Partnerschaft, Ehe und Familie in unterschiedlichen historisch-gesellschaftlichen Kontexten (poetisch kodiert in lyr. Texten) – Vergleich mit Liebeskonzepten in der Bibel und theologischen Liebeskonzepten („Das Hohe Lied der Liebe“)**

- **Menschenbilder und Gottesvorstellungen in expressionistischen Gedichten**

**Zeitbedarf: 15 Std. (Aufgabentyp: IB und ein weiterer Aufgabentyp)**

**NUR im LK EXPLIZIT als eigenes Unterrichtsvorhaben**

### **Unterrichtsvorhaben IV:**

**Thema:** Bewegte Bilder unserer Zeit

**Kompetenzen:** Die Schüler können...

- Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie formulieren, (Sprache-Pro.)



# Schulinterner Lehrplan des Faches Deutsch

## Sekundarstufe II Erzbischöfliche Ursulinenschule Hersel

- komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren, (Texte-Rez.)
- Texte in Bezug auf Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen, (Texte-Rez.)
- verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden, (Texte-Pro.)
- den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen, (Kommunikation-Rez.)
- einen Film in seiner narrativen Struktur und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen, (Medien-Rez.)
- die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), (Medien-Rez.)
- kontroverse Positionen der Medientheorie zum gesellschaftlichen Einfluss medialer Angebote (Film, Fernsehen, Internet) vergleichen und diese vor dem Hintergrund der eigenen Medienerfahrung erörtern. (Medien-Rez.)

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Texte: komplexe, auch längere Sachtexte zu fachbezogenen Themen**
- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- **Medien: filmisches Erzählen, kontroverse Positionen der Medientheorie**

**Zeitbedarf:** 30-35 Std. (Aufgabentyp: IIA, IV)

### **Mögl. Vernetzung mit dem Fach Religion:**

- Die Darstellung der Religion in den Medien – Was darf Satire? Alles!!!? („Das Leben des Brian“)
- Von Golgatha nach Hollywood: Jesusdarstellungen in Filmen
- Die Darstellung der katholischen Kirche in den Medien, z.B. exemplarisch am Themas „Missbrauchsskandal in der katholischen Kirche“